

GRINDKOPF

von Tankred Dorst
Mitarbeit Ursula Ehler
Suhrkamp Verlag

TANKRED DORST

geb.1925 in Sonneberg, Thüringen
Heute lebt Tankred Dorst als freier Schriftsteller in München und ist einer der bedeutendsten und international anerkanntesten Autoren Deutschlands. Mehrere Filme, Hörspiele, Aufsätze und eine Vielzahl von Theaterstücken kennzeichnen sein Werk. Die bekanntesten Stücke: „Die große Schmäherei an der Stadtmauer“, „Toller“, „Merlin oder das wüste Land“, „Ich Feuerbach“, „Korbes“, „Parzival“ und „Grindkopf“ (1988 in Frankfurt/M. uraufgeführt). Grindkopf – Dorst´s moderne Bearbeitung des Grimmschen Märchens „Der Eisenhans“ ist mehr als eine Märchendramatisierung. Von Dorst selbst als literarisches Libretto untertitelt, ist es kein reiner Theaterstext, sondern eine mit Dialogen durchsetzte Erzählung: sprunghaft im Wechsel von Ort, Zeit und Handlung, voller Umschwünge und Bilder. Bei Dorst wird aus dem Märchen vom geglückten Leben ein neuerlicher Abgesang auf jedwede Utopie.

...dann komm vor den Wald und ruf nach mir

Konzept & Regie:

Bühne:

Licht:

Musik:

Kostüme:

Videoschnitt:

Technik:

Regieassistenz & Tanz:

Stimme & Gesang:

Training:

Mitarbeit:

Es spielen

Eisenhans:

Der alte König:

Die alte Königin:

Der Königsson:

Die kleine Prinzessin:

Die drei verwitweten Schwestern

Die Schwester mit der Augenklappe:

Die Schwester mit der verstümmelten Hand:

Die Schwester ohne Zunge:

Der kahle König:

Der Gärtner:

Der Abenteurer:

Die Geige:

Martina van Boxen

Michael Habelitz

Jörg Hartenstein

Frank Böhle

Sonja Albartus

Atelier 10

Claudia Lewedei

& Ali Khoshkhabar

& Elke Cybulski

Rosemarie Anton

Edda Heeg

Elke Cybulski

Swaantje Hahlbohm

& Melanie Kirchberg

& Ninel Kesel

Ali Khoshkhabar

Christoph Linder

Susan Keiper

Matthias Alber

Elke Cybulski

Edda Heeg

Sabine Trötschel

Susan Keiper

Michael Habelitz

Christoph Linder

Michael Habelitz

Edda Heeg

„Willst Du mal hinfassen?“

„Er fängt den Apfel und will Dich nicht“

„Wo kommen denn die goldenen Äpfel her?“

Do 16.09.99 PREMIERE, weitere Termine: Sa 18., So 19., Do 23., Fr 24., So 26., Do 30. September 1999
& Sa 02., Do 07., Sa 09., So 10., Do 21., Sa 23., So 24., So 31. Oktober 1999 jeweils 20.00 Uhr

KARTENVORBESTELLUNGEN

UNTER TEL: 0511/ 34 41 04 ODER FAX: 31 46 58 THEATERWERKSTATT HANNOVER ,LISTER MEILE 4
(RÜCKSEITE RASCHPLATZPAVILLON), 30161 HANNOVER

THEATERWERKSTATT HANNOVER

Die Theaterwerkstatt Hannover wurde 1976 von Absolventen der Hochschule für Musik und Theater, Hannover gegründet. 1992 wechselte die künstlerische Leitung und das Ensemble. Seitdem gehören Bearbeitungen von mythologischen und klassischen Stoffen, experimentelle Produktionen der Moderne und Kinder- und Jugendtheaterstücke zum Programm. Stückvorlagen und/oder theaterfremde Texte bilden die Grundlage der Inszenierungen. Dabei steht die Sythese aus Sprache, Bewegung, Licht, Musik, Film und Raum in Vordergrund, um ein sinnliches und lebendiges Theatererlebnis zu schaffen.

„Du bist ein grindiger Gärtnerjunge und hast goldenes Haar?“

„Es spricht der dunkle Brunnenmund
du schöner Königsknabe
beug tief dich in des Beckens Rund
und sieh die Steine hell und bunt
als morgendliche Gabe

Die Wolken fliegen drüber her
und Sonne, Mond und Sterne
und sieh das goldne Ritterheer
und sieh das Königsschloß im Meer
verdämmern in der Ferne

Und sieh die bunten Bänder wehn
den Sieger zu verkünden
und sieh die grauen Eltern stehn
und sieh die Augen, die dich sehn
sie wollen dich ergründen

Und fürchte du den Spiegel nicht
du schöner Königsknabe
sieh dein Gesicht und mein Gesicht
und sieh das dunkle blaue Licht
als wär es tief im Grabe“

...„Ich habe meinen Namen vergessen“ ...

...„Ich heirate morgen einen Ritter“ ...

„Prinzessin auf dem weißen Kissen,
das nach Kindermilch und Honig riecht,
schläfst du? Wachst du?

Warte, Prinzessin!

Es zittert schon der grüne Spiegel

Fließt

Über den Brunnenrand in den Garten.

Und von meinem Flügelschlag

Erschüttert,

füllt die Nachtluft

sich mit schneckenweichen Wirbeln.

Unruhig werden da die Menschen.

Alle Türen springen auf.

Zwei Augenblicke wissen sie nicht

Warum sie leben.“

Gefördert durch das Land Niedersachsen, die Niedersächsische Lottostiftung, die Stadt Hannover und dem Fonds Darstellender Künste e.V.. Ihnen, dem Teppichboden-Markt und der Firma Sennheiser für ihre großzügige Unterstützung vielen Dank.